Presseinformation

**»Höllenwut« von Bruno Heini**

Meßkirch, März 2020

Unbändiger Hass  
Bruni Heini veröffentlicht seinen dritten Luzern-Thriller um Detektivin Palmer

Im Oktober 2017 verbreitet sich der Hashtag #MeToo in den sozialen Netzwerken wie ein Lauffeuer und ermutigte viele Betroffene von sexuellen Übergriffen ihre Stimme zu erheben. Die Vielzahl an späten Anschuldigungen zeigt, welche Scham mit einer solchen Tat verbunden ist. Die größte Hürde ist die Glaubwürdigkeit, mit der sich das Opfer konfrontiert sieht. So ergeht es auch Elisa im neuen Thriller »Höllenwut« des Luzerner Autors Bruno Heini. Sie wurde Opfer einer Vergewaltigung ihres ehemaligen Arbeitgebers und zeigt diese an. Doch die Ermittlungen führen ins Nichts. Elisa bittet die Detektivin Chris Palmer um ihre Hilfe, verschwindet dann aber spurlos. Die Hinweise deuten auf ein Verbrechen hin und schließlich beginnt Palmer in einem undurchsichtigen Fall zu ermitteln. Der Unfalltod ihres Peinigers wirft zusätzliche Fragen auf. Nach »Teufelssaat« (2016) und »Engelsknochen« (2018) erscheint nun der dritte Thriller um die Serienheldin Chris Palmer. Gekonnt bettet der Autor ein brandaktuelles Thema in einen mitreißenden Plot ein, in dem die Frage nach Gerechtigkeit immer mitschwingt. Zudem kommt auch Luzerner Lokalkolorit zum Tragen.

**Zum Buch**

Eine junge Frau verschwindet spurlos in Luzern. Ihre Wohnung ist stark verwüstet. Das Blut an den Wänden zeugt von eindeutigen Kampfspuren und kann ihr zweifelsfrei zugeordnet werden. Offensichtlich ist sie entführt oder sogar ermordet worden. Der Verdacht fällt umgehend auf ihren ehemaligen Chef, einen milliardenschweren Rohstoffhändler. Die Polizei befragt und überwacht ihn, doch alle Spuren führen ins Nichts. Lebt sie noch – oder ist es für sie längst zu spät?

**Der Autor**

Bruno Heini lebt mit seiner Frau, mehreren Katzen und umgeben von Büchern über den Dächern von Luzern. Er arbeitete erfolgreich als Unternehmer und im Marketing, bevor er beschloss, sich auf das Schreiben von Krimis und Thrillern zu verlegen. Nach seinen Thrillern »Teufelssaat«, der auf Anhieb in der Schweizer Taschenbuch-Hitparade landete, und »Engelsknochen« legt Bruno Heini mit »Höllenwut« einen weiteren Luzern-Thriller nach.

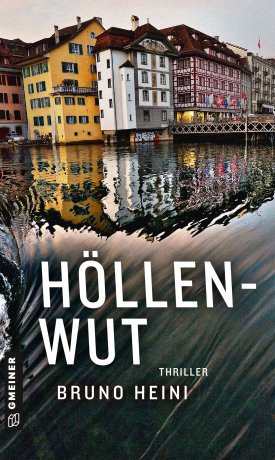
**Höllenwut**

**Bruno Heini**

**277 Seiten**

**EUR 14,00 [D] / CHF 20,90 [CH]**

**ISBN 978-3-8392-2640-7**

**Erscheinungstermin: 11. März 2020**[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/cover/print/9783839226407.jpg)**Kontaktadresse:**

**Download-Hinweis:**

Auf unserer Website

www.gmeiner-verlag.de  
finden Sie:

- diese Pressemitteilung

- die Coverabbildung

- das Autorenfoto

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Wendler

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.wendler@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/autoren/print/heini-bruno.jpg)

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Bruno Heini »Höllenwut«, ISBN 978-3-8392-2640-7

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

© Silvan Bucher

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail